

Medieninformation

ALLES ZU SEINER ZEIT

Ausstellung

Retrospektive Cornelia Schedler

7. – 22. September 2019

Stiftung Komturei Tobel, 9555 Tobel

Zum 60. Geburtstag der Künstlerin Cornelia Schedler zeigt die Komturei Tobel eine umfassende Retrospektive.

Kurator: Patrik Schedler, Warth



Cornelia Schedler an ihrer Druckerpresse, Grabenstrasse 29, Frauenfeld

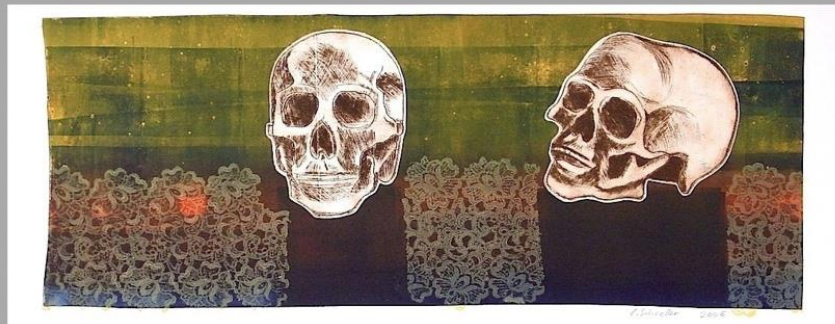
Cornelia Schedler ist eine vielseitige bildende Künstlerin. Sie ist in Thurgau aufgewachsen und hat ihr Atelier in Frauenfeld. Ihr Hauptwerk und ihre künstlerische Eigenheit sind Druckunikate. Das Kunstdruckhandwerk hat sie von ihrem Onkel Bruno Stamm (bekannter Kunstdrucker und Lehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich) erlernt und nach seinem frühen Tod seine Kupferdruckerei übernommen und in Frauenfeld neu aufgebaut. In ihrem Atelier an der Grabenstrasse hat sie über die vergangenen dreissig Jahre eigene Druckverfahren entwickelt. Ihr heutiges Schaffen kann man als ‚Malerei mittels Drucktechnik‘ bezeichnen. Die technischen Medien sind also nicht Pinsel und Leinwand, sondern Druckplatte, Presse und Kupferdruckpapier.

Cornelia Schedlers künstlerisches Arbeiten begann bereits in ihrer Kindheit. Zusammen mit ihrem Vater, dem Maler und Zeichner Jacques Schedler (1927 – 1989) verfasste sie noch als Mädchen das im Nebelspalter Verlag erschienene Kinderbuch ‘Orina’, die Geschichte einer Orange. Ihre Formensprache entwickelte sich bereits früh und stilistisch eigenständig aus ihrem grossen Interesse an Ornamenten, vegetativen Formen und natürlichen Materialstrukturen.

Cornelia Schedler wird 2019 sechzig Jahre alt. Die Ausstellung in der Komturei Tobel ist als umfassende Retrospektive konzipiert. Sie versammelt Werke aus allen Phasen ihres Schaffens, von den frühen Zeichnungen und Malereien, Arbeiten auf Textilien und Keramik bis zu den vierteiligen Serien der letzten Jahre.

Die Atmosphäre der Komturei Tobel eignet sich für die Ausstellung ihres grossen Werks bestens. Cornelia Schedler steht mit ihrem Werk etwas abseits vom Mainstream der zeitgenössischen Kunst. Ihr Werk ist still, schön, verständlich und handwerklich hoch entwickelt. Es an einem ungewöhnlichen Ort auszustellen, der still, schön, aber auch in einer Weise widerspenstig ist, liegt nahe.

Die Ausstellung wird von ihrem Bruder Patrik Schedler kuratiert, der als Galerist und freier Kurator weit über hundert Ausstellungen und Kunstprojekte im In- und Ausland realisierte.



Cornelia Schedler, Zwei Schädel, Materialdruck, Unikat, 28 x 72 cm, 2005

Kontakt:

Patrik Schedler
Dorfstrasse 56
8532 Warth
+41 78 898 22 38
patrik@schedler.ch
www.schedler.ch

Cornelia Schedler
Atelier: Grabenstrasse 29
8500 Frauenfeld
+41 79 708 64 47
corneliaschedler@me.com
www.corneliaschedler.ch

Programm

Eröffnung	Samstag, 7. September 2019, ab 16.00 Uhr, mit dem Männerchor Buch
Brunch	Sonntag, 15. September 2019, ab 10.30 Uhr, Brunch mit Führung und Druckdemonstration
Finissage	Sonntag, 22. September 2019, zwischen 15 und 17 Uhr
Öffnungszeiten	Täglich von 12 bis 17 Uhr, ausser Montag

Führungen und Workshops auf Anfrage

Schulen sind eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. Es besteht die Möglichkeit eines Druck-Workshops.



Cornelia Schedler, Pflanzliches, Materialdruck, Unikat, 19 x 47 cm, 2014

Das Werk von Cornelia Schedler

Cornelia Schedlers früheste in der Ausstellung zu zeigende Arbeiten stammen aus der Kindheit und der frühen Jugend. Eine bemerkenswerte Sammlung von Tuschzeichnungen fantastischer Tierwesen werden wir als Sammelmappe in einer Auflage von zehn Stück verfügbar machen.

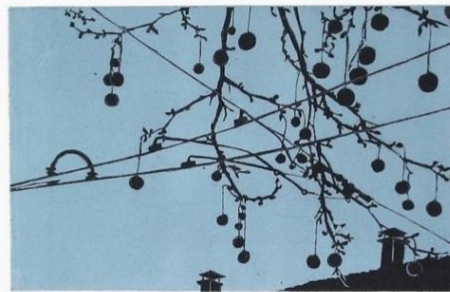
Der grösste Teil der Ausstellung zeigt die Entwicklung der 'Malerei mittels Druck'. Nach Abschluss des Lehrerseminars besuchte Cornelia Schedler den Vorkurs der Kunstgewerbeschule Zürich und erlernte bei ihrem Patenonkel, dem bekannten Kupferdrucker Bruno Stamm die Techniken des Tiefdrucks. Bruno Stamm starb 1988 unerwartet früh und hinterliess Cornelia seine Druckwerkstatt, die damals im alten Schulhaus in Regensberg eingerichtet war. An der Grabenstrasse 29 fand Cornelia einen geeigneten Raum für ihr neues Atelier. Seither wirkt sie dort künstlerisch, entwickelt die diversen Tiefdrucktechniken weiter und führte unzählige Kurse für Schulklassen und Einzelpersonen durch.

Cornelia Schedler trennt ihre Kunst nicht in verschiedene Ordnungen ein. Gebrauchsgegenstände aus Keramik, Textilien oder anderen Materialien, bzw. Materialverbindungen reihen sich nahtlos in ihr künstlerisches Schaffen ein.

So werden in Tobel sowohl ein Video, Installationen als auch «kunsth Handwerkliche» Objekte, wie Tassen, Kissen, Taschen und vieles mehr zu sehen sein. Ein «Musterbuch» sammelt zahlreiche von Cornelia Schedler entworfene Ornamente und Strukturen. 1992 verfasste und gestaltete sie das Kinderbuch «Der Wolkenkönig ist krank», das sie nie einem Verlag vorlegte. Zur Ausstellung werden zehn Exemplare dieses aufwändig gestalteten Objekts produziert.

Der «Ausstellungsshop»

Ein Bereich der Ausstellung ist als «Ausstellungsshop» wie in bedeutenden Ausstellungen grosser Häuser eingerichtet, allerdings mit dem Unterschied, dass die «Merchandising-Objekte» nicht billige Massenprodukte 'Made in China' sind, sondern lauter von Cornelia Schedler selbst gefertigte Unikate oder Objekte in sehr geringer Auflagenzahl.



Cornelia Schedler, Fahrleitungen und Platanen im Triemli, Druckverfahren, 20 x 30 cm, 2011

Der Ausstellungsort

Die ehemalige Johanniter-Komturei Tobel hat eine fast 800-jährige Geschichte. Seit 1973 standen die Gebäude leer. 2006 übernahm die neu gegründete Stiftung Komturei Tobel das Anwesen vom Kanton.

Zusammen mit ihren Freunden haucht die Stiftung diesem Kultur- und Baudenkmal neues Leben ein. Das langfristige Konzept baut auf den Synergien aus der wirtschaftlichen Nutzung der Anlage, der Vernetzung von Betrieben, Mietern und den verschiedenen Angeboten auf dem Areal der Komturei.

Die knapp 4.5 Hektaren grosse Anlage liegt in einem romantischen, kleinen eigenen Tal in Tobel-Tägerschen. Sie umfasst etwas Wald, Bach, Wiesen, insgesamt zwölf Gebäude. Die Komturei Tobel ist einer der wichtigsten Zeugen der Thurgauer Geschichte und steht unter dem Schutz des Bundes.

Die Retrospektive «Alles zu seiner Zeit» bespielt das Erdgeschoss, Räume des Obergeschosses des Haupthauses und eine Etage der ehemaligen Gefängniszellen im Gefängnistrakt.

Zum Programm

Eröffnung am Samstag, 7. September 2019, ab 16 Uhr

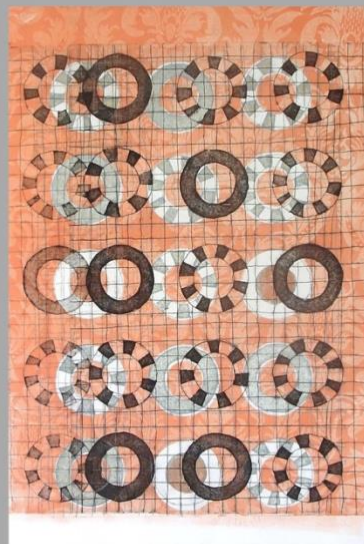
Die Vernissage ist als Fest geplant. Der erste Teil ist gratis und öffentlich. 2015 gestaltete Cornelia Schedler für das Jubiläum des Männerchors Buch ein riesiges Wandbild, das die Festbühne zierte. Dieses Wandbild wird in Tobel ausgestellt und der Männerchor Buch umrahmt den Eröffnungsakt der Ausstellung mit einer Darbietung.

Die nach der Eröffnung bleibenden Gäste, die sich für diesen Teil kostenpflichtig anmelden, erwartet ein vom Restaurant-Team der Komturei zusammengestelltes kleines Bankett und weitere musikalische Darbietungen.

Sonntagsbrunch am Sonntag, 15. September 2019, 10.30 Uhr,
mit Führung durch die Ausstellung und Demonstration von Drucktechniken

Kuratorium

Die Ausstellung «Alles zu seiner Zeit» wird von Patrik Schedler kuratiert. Als jüngerer Bruder von Cornelia kennt Patrik Schedler ihr Werk wie kaum jemand anderes. Patrik Schedler hat in seiner eigenen Galerie und in Ausstellungsinstitutionen (Galerien, Kunsthallen, Museen, Festivals) über hundert Ausstellungen im In- und Ausland konzipiert, organisiert und/oder kuratiert. (Ausführliche Informationen zu P. Schedler unter www.schedler.ch)



Cornelia Schedler, Ringe, Materialdruck, 50 x 40 cm, 2017

Bio Cornelia Schedler

Ausbildung

Primarschule Warth / Gymnasium Frauenfeld / Lehrerseminar Kreuzlingen / Schule für Gestaltung Zürich / Schweiz. Textilfachschule Zürich

Private Unterweisung beim Kupferdrucker Bruno Stamm in den Jahren 1985 – 1988.

Ausstellungen

2019 GA, z-Art, Grabenstrasse, Frauenfeld

2018 EA „Feder Tier“, Peter Bichsel Fine Books, Zürich

2018 GA 13 Mal Druckgrafik, Berner Haus, Kunstverein Frauenfeld

2018 GA Galerie Stefan Rutishauser im alten Brenner-Haus, Frauenfeld

2018 EA Nachher, Arbeiten 2016 bis 2017, PopUp Elisabethenstrasse 26, Zürich

2017 GA Kunst und Kunsthandwerk, popuggalerie Winterthur

2016 EA Druckunikate, Restaurant Frohsinn, Weinfelden

2015 EA gedruckt genäht, zusammen mit Marianne Papst, Galerie z-art, Frauenfeld

2014 GA Ornament, Galerie im Rank, Sirnach

2013 GA Das kleine Format, Zollikon

2012 Von Bäumen, Stadtgalerie Baliere, Frauenfeld

2010 Aquarelle, Drucke, Keramik, Textiles, Kunsthalle Frauenfeld

2008 Radierungen, Druckgrafikunikate, Klinik im Park, Zürich

2007 Druckgrafikunikate, Praxisgemeinschaft Stadelhofen, Zürich

2006 Radierungen und Seidenkissen, Kulturrestaurant Sommerlust, Schaffhausen

2005 Druckgrafik und Installation mit Seidenbahnen, Foyer des Neubaus, HPZ Romanshorn

2004 Zeichnungen, Druckgrafik und bemalte Seide, Kunstforum Gublerhaus, Weinfelden

1998 Radierungen und bemalte Seide, Gruppenausstellung, Städtische Galerie zur Balière, Frauenfeld

1996 Bemalete Seide, Kunsthandlung Schedler, Frauenfeld

1995 Bemalete Seide, Weinfelder Frauen-Kulturtag

1994 Installation mit Seide und Federn, Gruppenausstellung 'Frau und Himmel', Shedhalle, Frauenfeld

1988 Tuschezeichnungen, Restaurant Torggel, Frauenfeld

1984 Bemalete Seide, Kunstverein Frauenfeld

1982 Radierungen und Oelkreidezeichnungen, Gruppenausstellung, Seminar Kreuzlingen

1981 Radierungen und Zeichnungen, Blaue Amsel, Frauenfeld

Kunst am Bau

Alterszentrum im Park, Frauenfeld (Realisierung 2013)

Bühnenbild 100 Jahre jung, Männerchor Buch, Festbühne Buch 2015



Cornelia Schedler, Komposition mit Gefäßen und Federn, Materialdruck, Unikat, 28 x 28 cm, 2016